

Cabrillo National Monument

Deutsch

Cabrillo National Monument
San Diego, Kalifornien

Nationalparkamt
Innenministerium der U.S.A.

Offizielle Karte und Broschüre



Juan Rodriguez Cortes ist so mysteriös wie die Gewässer die er erforscht hat. Obwohl viel über ihn unbekannt ist, wir wissen, dass Cabrillo der erste Europäer auf der west Küste war von den heutzutage Vereinigten Staaten. Seine Entdeckungsfahrt brachte Spaniens erste Entdeckungsepoche zuende.

50 Jahre nach Columbus hat America entdeckt, hat Cabrillo seine epische Seereise begonnen. Befehlshaber von drei Schiffen, er segelte nordlich von Mexiko in unbekannte Gewässern hinein. Er sollte Land für den spanischen König und für den Vizekönig von Neu Spanien beanspruchen, eine Route nach Asien und die Spice Islands entdecken, an der nicht entworfen Küste für das Strait of Anián (ein mythologisch Durchfluss von der Pazifik zu der Atlantik) suchen, und nach Gold suchen.

Keine weißt genau wo Cabrillo geboren wurde oder wo er begraben ist. Der 16. Jahrhunderts Historiker Antonio de Herrera beschreibt ihn als portugiesisch. Cabrillos original Navigations-Tagebuch ist verloren gegangen. Einzelheiten von seine Reise und die Umstände seines Todes kommen aus eine kurz gefasst Erzählung, dass war kompiliert erst danach die Expedition in Mexiko wieder war.

Cabrillo landete in Amerika in 1520. Er gewann Wichtigkeit als ein Armbrust-Kämpfer als Hernán Cortés das Aztec Kapitäl Tenochtitlán (Mexico City) besiegte. Danach, verbindet er sich mit Pedro de Alvarado um Guatemala zum besiegen und besiedeln. Ein ehrgeizig und gebildet Cabrillo wurde ein reicher Landbesitzer und Schiffsbauer geworden. Nach dem Tod Alvarados während ein Guatemala Aufstand, kriegte Cabrillo für die Herrschaft über die Schiffe San Salvador, La Victoria, und San Miguel von Antonio de Mendoza, der Vizekönig von Neu Spanien. 27 Juni 1542, segelte Cabrillo mit seine Manner, an eine Reise protogiert von Antonio de Mendoza, nördlich von Navidad um die "Küste von Neu Spainien zu entdecken."

Un puerto cerrado y muy bueno

28 September 1542, ist Cabrillo in ein Hafen, dass er als "ein geschlossen und sehr gutes Backbord" beschreiben hat, hineingegangen. Die ganzen Hügeln und Täler waren mit coastal sage bedeckt. Cabrillo tretete an Land auf ein silbernen Strand und nannte es San Miguel, der heutigen Ort von San Diego. Er blieb sechs Tagenlang in San Miguel um einen Sturm auszuwarten. Danach nimmt er seine Reise an der Küste wieder ab. Die Mannschaft siehete die Inseln Santa Catalina und San Clemente, die Cabrillo San Salvador und La Victoria nach seinen Schiffe nennen wurde. Ein Tag danach, kehrte sich die Entdeckungsfahrt zu dem Kontinent, an der heutzutage Ort San Pedro Bay. Das Blickfeld war qualmig, berichtete der kurz gefasstes Tagesbuch. Cabrillo nannte es Bahía de Los Fumos, die Bucht des Qualm, die heutige Los Angeles.

Unaufgeklärte Rätsel

Im November hielt die Entdeckungsfahrt an der Insel die Spanier titulierte als Isla de la Posesión, eine der Channel Islands, für Wasser. Was genau passiert ist ein Rätsel. Ein Bericht erzählt, dass Cabrillo, indem er seiner Männer während eine Schlacht mit Chumash Indianer half, springte von ein Schiff und dadurch sein Bein brach. Ein

andere Bericht bemerkt, dass er seinem Arm nahe die Schulter gebrochen hat auf ein frühere Besuch zu la Posesión. Egal was ersieht ist, Erschwerungen mit tödliche Konsequenzen folgte. Ohne seine Ziel der Erforschung zu erreichen, starb Cabrillo am 3 Januar 1543. Der Anlass des Todesfall war vermutlich Infektion.

Hauptsteuerer Bartolomé de Ferrer (Ferrello) nahm Führung und lenkte nordlich um mehr Küstenstreifen zu erforschen, wie Cabrillo er sich es gewünscht hat. Wie weit die gekommen sind ist unklar, aber es könnte sein, dass sie der Rogue River Bezirk in Oregon erreicht haben. Während eines Sturmes ist der La Victoria verloren gegangen. Nach drei Wochen hatten die Schiffe sich wiedervereinigt. Am 14 April 1543, bricht Ferrer und die Schiffsbesatzung die Entdeckungsfahrt ab und kehrte ruck zu Navidad.

Die Entdeckungsfahrt hat mehr als 800 Meilen (ca. 1287 km) der Küste für Spanien beansprucht. Es hat weder eine Route nach die Gewürz Inseln, der mythisch Strait of Anián, noch Gold gefunden. Aber was Cabrillo erreicht hat hat lang bleibende Bedeutung. Seine Seereise fügte zu Landmarke, Wind, und Strömung Kenntnisse, dass weitere Entdeckungsfahrten sicherte. Deswegen wurde 22 Jahre später wahr ein Handelsroute gegründet, dass Neu Spanien mit der Phillipines verbunden hat. Diese Route ebnete den Weg für das Manila Galeon und hat geholfen die Erdteilen zu verlinken. Die Spanische Entdeckungsepoche endete, so dass die kolonial Epoche anfangen konnte.

Kumeyaay Indians

Als Cabillo nordlich gesegelt ist, wusste er, dass das Land, dass er für Spanien beansprechen sollte, schon besetzt war. Wenn er in dem Hafen hinein betreten ist, hat er mehrere Kumeyaay (Ipay und Tipay) Indians am Ufer gesehen. Sie trugten lange Haare, einige mit Flechten oder beschmückt mit Federn oder Muscheln. Einige Männer trugten Umhänge außer meerotter, seehund, oder hirsch Pelzen. Die Kumeyaay, mit Körpern angemalt wie spanische Soldaten, ziegten an, dass andere Spanier schon dar waren und viel Indianern getötet hatten.

Allerdings, gab Cabrillo die Kumeyaay Geschenke. Er sagte er würde sie nicht anhaben. Er merkte, dass die Indianer blühend und erfolgreich waren und wie die weit entfernt von der Küste in ried Booten geangelt haben. Die Kumeyaay, hier abgebildet in einem 1857 Gravierung, haben günstig von ihrem Verständnis des Umwelts gelebt. Sie anfertigten Tonware, Korben, meerohr und andere muschel Schmuck. Diese Waren haben die mit ihren Nachbarn gehandelt.

Ihre Besuch Planen

Vergnügen im Park

Gast Zentrum: Halten Sie erst bei dem täglichen geöffnete Gast Zentrum an. Hier

finden Sie Information über den Park, die Ausstellungen, den Film, und die panoramische Ausblicken des Hafens. Ein Buchhandlung bedient bei der Cabrillo National Monument Foundation, verkauft Herausgaben über die Umgebungs kulturell und militärisch Geschichte, seine Pflanzen und Tieren, und Cabrillo sowie andere Forschern.

Umsichtigung des Parks: Der Park ist geöffnet nur für Tages benutzung. Es gibt eine eintritt Gebühr. Es ist ein leicht Spaziergang von dem Gast Zentrum bis zu der Cabrillo Statue, küste abwehr Ausstellung, Old Point Loma Lighthouse, hilfspflegers Quartier und leuchtturm Ausstellung, und Wale beobachtung Stelle. Um die strömung Becken zu sehen, können sie zu der Park Strasse fahren und die Schildern beachten. Selbstführende Ausstellungen an die Gangwegen und Aussichtsstellen erklären die Pflanzen, Tieren und Geschichte der Umgebung. Der Park hat kein Essenbetriebe, aber sie sind willkommen die park Bänke und Tische für ein Picnick zu benutzen.

Bayside Trail: Diese Pfad (zwei Meilen (3.2 km) hin und zurück) steigt quasi 300 feet (91 Metern) ab durch heimisch küstensalbei Buschen. Es führt durch Restposten des abwehr System, dass den Hafen während die erste und zweite Weltkriegen geschützt hat. Leider gibt es keine WC, trink Wasser, oder strand Zugang.

Zugänglich: Das Gast Zentrum, Filmen, Ausstellungen, Wale beobachtung Stelle, und hafen Aussichten sind zugänglich für alle Gästen im Rollstuhl. Behinderten Gästen können sich ein Pass im Gast Zentrum holen so dass sie näher am Lichtturm fahren können.

Mehr Information

Cabrillo National Park war im 1913 als denkmal an Juan Rodríguez Cabrillos Entdeckungsfahrt aufgestellt. Es ist ein von mehr als 380 Parken in dem National Park System. Der National Park Betrieb kümmert sich um die besondere Orten gesichert bei dem amerikanische Volk, so dass alle die amerikanische Erbschaft erleben können. Um mehr zu lernen, können Sie die website www.nps.gov besichtigen.

Cabrillo National Monument
1800 Cabrillo Memorial Dr.
San Diego, CA 92106-3601
619-557-5450
619-222-8211 TTY
www.nps.gov/cabr

Für ein sichere Besuch

Bitte beachten sie diese Vorsorgemaßnahmen und Regeln

Klippen Die sandstein klippen sind äußerst gefährlich. Bleib fern von die Kanten-Sie können plötzlich ausweichen. Absturzen kann tödlich sein.

Strömungs Becken Felsen sind glitschig und Seepocken sind spitz. Ziehen Sie feste Schue an. Fahren Sie mit dem Auto, gehen Sie nicht zu Fuß, zu der strömungs becken Bereichen. Das Sammeln von marin Tieren, Muscheln, oder Steinen ist bei föderal Gesetz verboten.

Pfaden Bleib Sie an den preparierten Pfaden um Erosion zu vermeiden und empfindliche Vegetation zu schützen.

Wilde Tiere Hüten Sie sich von Klapperschlangen und bissige Tieren. Stellen Sie eure Hände oder Füßen nicht wo Sie nicht sehen können. Füttern Sie die wild lebende Tieren nicht.

Haustiere Bitte lassen Sie ihre Haustiere zuhause. Falls Sie ihre Tieren mitbringen, die sind nur in dem strömungs becken Bereich erlaubt. Dort müssen die an ein 6 foot (2 meter) lange Leine zu jeder Zeit sein. Tiere, die im Auto gelassen sind, auch für nur eine kurze Zeit, können von Hitzschlag leiden und sogar sterben.

Diebstahl Diebstahl kann wo immer passieren wenn Sie reisen. Schliessen Sie ihre Wertgegenstände ausser Sicht oder nehmen Sie die mit.

Geschützt Bitte keine Pflanzen, Tiere, Steine, Muscheln, oder kulturelle Artefakten mitnehmen oder schaden. Jeder ist bei federal Gesetz geschützt. Befreien Sie keine Pflanzen oder Tiere in dem Park. Nehmen Sie alle Mühl und recycelbar Gegenstände von dem Park mit Ihnen wenn Sie abreisen; oder Sie können es wegräumen und in die ausgestatteten Behältern tun.

Im Notfall rufen Sie 911 an

Hier her reisen Der Park ist innerhalb San Diego am das Ende von Point Loma.

Bus: Öffentliche Busen fahren taglich zu dem Park (ausser strömung becken Bereich) von Old Town Transit Center.

Fahrzeug: Von I-5 in richtung Süden nehmen Sie die Ausfahrt Rosecrans Street (Calif. 209), dan biegen Sie nach rechts an der Cañon Street, danach beigen Sie nach links an der Catalina Blvd. Von I-5 in richtung Norden nehmen Sie Pacific Highway zu Barnett, dan beigen Sie links an der Rosecrans Street. Von I-8 in richtung West nehmen Sie die Ausfahrt Rosecrans street, dan beigen Sie nach rechts an der Cañon Street, danach beigen Sie nach links an der Catalina Blvd. Folgen Sie die Schildern die führen zum Park

Besuch in Cabrillo Heute

Tümpel der Gezeiten—Auf der Kante des Lebens

Durch die Gezeiten wird der Rhythmus des Lebens am Meeresstrand gelenkt. Meerespflanzen und Tiere, die hier zwischen Ebbe und Flut leben sind an die Unglimpflichkeiten der prasselnden Brandungsschläge gewöhnt, und auch an die periodisch wiederkehrende Sonnenbestrahlung, an den austrocknenden Wind und an die plötzliche Umstellung von Temperatur und Salzgehalt. Here gibt es die shore crabs (Krebse), dead man's fingers, bat stars, surf grass, sea hares (Weichtiere) und andere Pflanzen und Tiere.

Der Park Cabrillo National Monument

bewahrt einen der letzten öffentlichen kalifornischen Bereiche des Lebens zwischen den Gezeiten. Dass dieses Habitat überleben kann, hängt ganz ab von dem Befinden des umliegenden Meeres und des Landes. Wenn sich bei einem etwas ändert, hat es sofort Einfluss auf alles andere: Oelverschmutzung, Erosionen, Sedimentablagerungen und verunreinigter Abfluss können leicht die Gezeitentümpel zerstören.

Graue Wale beobachten

Die grauen Wale kommen bei Point Loma vorbei, wenn sie auf ihrer jährlichen Wanderung sind, die sich, hin und zurück, auf 12.000 Meilen (über 19.000 km) erstreckt. Sie verlassen ihre Futterplätze in der Arktik im September und begeben sich in die Buchten von Baja California, wo die Kälber das Licht der Welt entdecken. Dann im Frühjahr geht es zurück nach Norden; die Mütter mit ihren Kälbern sind die letzten, die die Lagunen verlassen. Die Herden, die hier vorbeikommen, sind in den zwanziger Jahren so sehr verfolgt und gejagt worden, dass nur ein paar tausend übrigblieben. Nationale Aufrufe und internationale Verträge haben sie vor der Ausrottung gerettet. Zur jetzigen Zeit sind es mehr als 25.000 Grauwale, die hier die Küste entlang schwimmen. Sie sind am besten im Januar und Februar zu sehen. Man beachte die Ausatmungsstrahlen, draussen vor den Seetangmatten. Denn wenn ein Wal zum Luftholen auftaucht, dann sieht man eine aus Wasser und Luft zusammengesetzte Atmungsfahne von ungefähr 15 ft (4,6 m) Höhe.

Mittelmeerähnliches Oekosystem an der Küste

Die Pflanzen auf Point Loma – Büsche von sukkulentem Salbei, dichtes Gesträuch und sonstiges Buschwerk – sind einige der wenigen noch geschützten Bestandteile dieser Pflanzenart. Diese Verbindung von aromatischem Salbei, niedrig wachsenden Büschen, Fettpflanzen, Blumen und Gräsern war das ideale Lebensmilieu für eine grosse Vielfalt von einheimischen Säugetieren, Vögeln und Reptilien. Moderne Entwicklung hat leider mehr als 70% dieses Oekosystems im südlichen Kalifornien in Anspruch genommen. Hunderte von einheimischen Arten sind gefährdet, bedroht oder schon ausgestorben – es ist die längste aller Listen in den Vereinigten Staaten. Der National Park Service, U.S. Fish and Wildlife Service, U.S. Navy, U.S. Coast Guard, Department of Veterans Affairs, und die City of San Diego wollen jetzt zusammen darauf hinarbeiten, dass diese seltenen und verletzbaren Arten erhalten bleiben. Daraus entstand die Point Loma Conservation Area, die Zufluchtsort ist für manche Arten, darunter der Wanderfalke, side-blotched lizard (Eidechse), Anna's hummingbird (Kolibri), Southern Pacific rattlesnake (Klapperschlange), western red bat (Fledermaus), California trapdoor spider (Spinne) und wart-stemmed Ceanothus (Pflanzenart).

Die Verteidigung des Hafens

Point Loma ist eine natürliche Schutzbarriere vor dem Eingang zur Bucht von San Diego. Es ist ein Bollwerk aus Sandstein und ragt hinaus in die See. Es ist 422 ft. (129 m) hoch und bietet strategische Ausblicke auf den Hafen und auf das Meer. 1852 erkannte die Regierung der USA, dass dieses eine wichtige Landmarke sein

könnte, und reservierte den ganzen Bereich als Militärgelände. 1899 wurde Fort Rosecrans eingeweiht, und in den darauffolgenden Jahren wurden mehrere Kanonenstützpunkte gebaut. Während der ersten und zweiten Weltkriege bewährten sich diese Einrichtungen als Küsten- und Hafenverteidigungssysteme. Zwischen 1918 und 1943 baute die Armee Scheinwerferbunker, Feuerkontrollstationen, und Geschützstellungen. Die grössten Kanonen befanden sich auf Battery Ashburn, westlich des Parkeingangs, nämlich zwei 16 inch (41 cm) Kanonen, welche Granaten von 2300 lbs (1045 kg) Gewicht fast 30 Meilen (48 km) weit auf See hinaus schleudern konnten. Das Militär malte auch das Old Point Loma Lighthouse olivengrün an und benutzte es als Hauptquartier und als Radiostation.

Es erinnert an alte Zeiten: an Segelschiffe und Oellampen, und an die Männer und Frauen, welche diese abgelegenen Leuchtfeuer versorgten und bedienten. 1851 suchte der U.S.Coastal Survey sich diese Landzunge aus, um eine Navigationshilfe anzulegen. Der Gipfel war 422 ft (129 m) über dem Meeresspiegel und hatte Aussicht auf die Bucht und das Meer. Zu der Zeit erschien es als das ideale Terrain.

Das Haus wurde 1854 fertig und ein Jahr später wurde die Fresnel lens (Stufenlinse) eingebaut – die beste Technik die es gab. Am Abend des 15. November 1855 zündete der Leuchtturmwart James. P. Keating die Oellampe zum ersten Mal an. Wenn das Wetter klar war, so konnten die Seefahrer das Licht auf eine Entfernung von 39 Meilen (63 km) sehen. Während der nächsten 36 Jahre, ausgenommen in nebligen Nächten, hiess dieses Licht die Seeleute willkommen, die San Diego ansteuerten. Elf Leuchtturmwarte und 22 ihrer Assistenten, darunter auch zwei Frauen – Eliza Jenkins und Maria Israel – kümmerten sich um das Licht.

Leider hatte dieser ideale Standort eine grosse Schwachstelle. Nebel und niedrigliegende Wolken verschleierten oft das Licht. Am 23. März 1891 löschte der Turmwart Robert Israel zum letzten Mal das Licht. Israel nagelte den Leuchtturm zu, und zog mit seiner Familie zur neuen Leuchtstation am Fuss des Hügels.